

An die
Bürgerinnen und Bürger
des Stadtbezirks Rosellen

Infrastruktur erhalten, stärken und ausbauen

Neuss, im März 2014

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das **Team SPD Rosellen** möchte sich Ihnen und gleichzeitig unser Programm für unseren Stadtbezirk für die nächsten Jahre vorstellen.

Wir, das sind

Ina Grothe, 33, Politikwissenschaftlerin, Mutter eines vierjährigen Sohnes, stellv. Vorsitzende der SPD Rosellen – **Stadtratskandidatin für Allerheiligen**

Ralph-Erich Hildebrandt, 53, Gymnasiallehrer, langjähriger Fussballbetreuer beim SV Rosellen, Vorsitzender der SPD Rosellen – **Stadtratskandidat für Rosellen/Rosellerheide-Neuenbaum**

Horst Fischer, 70, Oberstudienrat a.D., stellv. Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion, über 20 Jahre Vorsitzender der SPD Rosellen – **Kreistagskandidat für Allerheiligen/Rosellen/Rosellerheide-Neuenbaum/Hoisten**

Drei Generationen, drei Interessenvertreter, die Ihre Wünsche und Bedarfe genau kennen und sich kümmern werden.

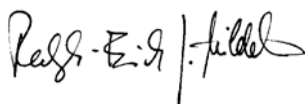
Die Bevölkerung unseres Stadtbezirks hat sich seit 1975, als die Gemeinde Rosellen in die Stadt Neuss eingemeindet wurde, von 5000 auf 15000 verdreifacht. Die Infrastruktur ist nicht entsprechend ausgebaut worden bzw. droht auch an der einen oder anderen Stelle wegzufallen. Das **Team SPD Rosellen** steht dafür, die notwendige Infrastruktur unserer Ortschaften zu erhalten, zu stärken und auszubauen.

Sorgen Sie mit Ihrer Stimme am 25. Mai bei den Kommunalwahlen für eine starke Kraft in Stadt und Kreis, damit wir Ihre Interessen weiterhin mit großem Gewicht vertreten können.

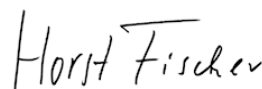
Ihre Kandidaten des **Teams SPD Rosellen**



Ina Grothe
für Allerheiligen



Ralph-Erich Hildebrandt
für Rosellen/Rosellerheide-Neuenbaum



Horst Fischer
für den Rhein-Kreis Neuss

Besseren Straßen- und Nahverkehr

Fehlende Infrastruktur sorgt für viele Binnenverkehre zwischen den Ortschaften. Daher müssen Läden, Ärzte, Kinderbetreuung, Schulen, Gaststätten vor Ort bereitstehen.

Der Nahverkehr muss näher an den Interessen der Bürgerinnen und Bürger stehen und unseren S-Bahnhof besser und länger am Tag und am Wochenende anbinden. Der Autobahnschluss an die A57 in Delrath muss dringend kommen, um überörtliche Verkehre aus den Ortschaften rauszuhalten.

Senioren brauchen Angebote vor Ort

Bereits jetzt leben aber auch viele alte Menschen in unseren Ortschaften, die nicht vergessen werden dürfen. Auch hier müssen Angebote erhalten bleiben. Es gibt noch zu wenige altengerechte Wohnangebote in unserem Stadtbezirk, damit unsere Senioren nicht wegziehen müssen.

Senioren brauchen kurze Wege, daher müssen Versorgungsangebote vor der Haustür oder mindestens mit dem Nahverkehr erreichbar sein.

Bauen fordert und sichert Infrastruktur

In Allerheiligen fehlt die Infrastruktur, die durch die Baugebiete nachgefragt wird, in Rosellerheide müssen wir sicherstellen, dass auch in Zukunft noch Einzelhandel, Gastronomie und Service erhalten bleiben.

Dazu muss man maßvoll auch hier hinzubauen. Wir begleiten weiter die Ideen auf Bauvorhaben am Schwarzen Graben / Heier Feld, stellen aber auch den Schutz der Sportanlage und des Schützenplatzes in den Vordergrund. Eine Bebauung – um auch Wohnraum für die Nachfolgenerationen der jetzigen Bevölkerung zu schaffen – hilft die Bevölkerung und damit die Infrastruktur zu erhalten.

In Sicherheit leben

In einem Stadtbezirk mit hohem Lebensstandard mehren sich auch Gefühle von Unsicherheit. Hier werden wir zusammen mit der Polizei für Information sorgen, aber auch Konzepte für mehr Sicherheit in unserem Stadtbezirk entwickeln müssen. Der beste Schutz ist immer noch das Hinsehen der Bürgerinnen und Bürger.

Kinder und Jugend suchen ihren Platz

Rosellen ist nicht nur der größte, sondern auch der jüngste Stadtbezirk von Neuss. Immer noch fehlt es an vielfältigen Angeboten für unsere Kinder und Jugendlichen. Neben Betreuungsangeboten und guten Schulen (der Neusser Süden bekommt endlich auch eine Gesamtschule!) müssen wir die Freizeitangebote für unsere Jugend entwickeln. Hier muss Politik mit den Kirchen, Vereinen und Schützen Konzepte für die Zukunft entwickeln.

Schulstrukturen ausbauen

Die Schulstruktur im Neusser Süden erlebt einen Umbruch. Neben unserem Gymnasium in Norf, erhalten wir dort eine Gesamtschule, in Derikum wird mittelfristig der Standort des Weiterbildungskollegs entstehen. Was fehlt ist eine Grundschule in Allerheiligen! Das hilft nicht nur unnötigen Binnenverkehr zu vermeiden, sondern auch die Identität der Bürgerinnen und Bürger mit Ihrem Ort zu stärken.

Bürger brauchen Begegnung

Damit ein Gemeinschaftsgefühl entsteht sind unsere Vereine und Schützengesellschaften der Garant. Dennoch bedarf es weiteren Platz für die Begegnung der Bürgerinnen und Bürger. Dazu ist einerseits die Gastronomie wichtig, gegen deren Wegfall wir aktiv arbeiten und auch neue Konzepte finden müssen.

Dennoch brauchen wir z.B. in Allerheiligen den lange versprochenen Bürgersaal, damit auch weiterhin Platz für Geselligkeit, Versammlungen und das Treffen möglich ist. Das Heidezentrum in Rosellerheide alleine wird da nicht reichen.

Stark für Rosellen, stark für die Stadt

Rosellen ist der größte Stadtbezirk von Neuss, wird aber von Bürgermeister und Verwaltung nur als Goldesel betrachtet, mit dem man Haushaltslöcher stopfen kann. Versprochenes fehlt oder wird erst mit großer Verzögerung umgesetzt.

Eine hohe Wahlbeteiligung im Stadtbezirk hilft die Position von Rosellen in der Stadt zu stärken.